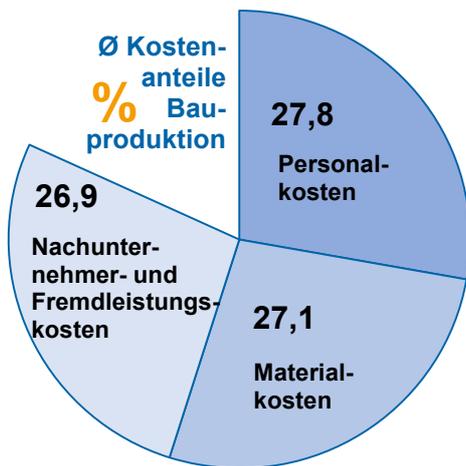


Datenblatt

Baukosten und Baupreise

Baugewerbe
Deutschland
2020

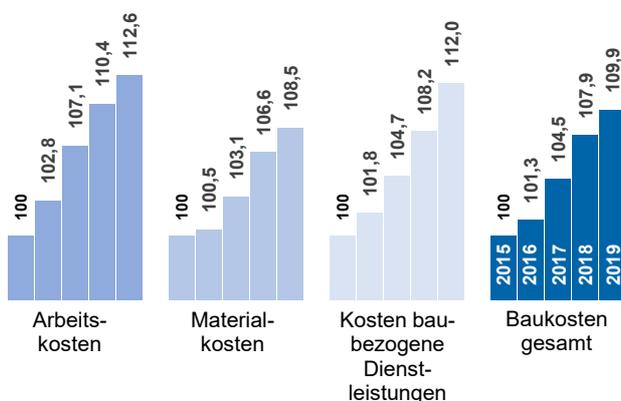


Die in den vergangenen fünf Jahren stetig angestiegenen Preise bei der Erstellung von Bauwerken lassen sich nicht mit dem Versuch einer Gewinnmaximierung durch Bauunternehmen erklären. Vielmehr liegt der Hauptgrund für den Preisauftrieb auf der Kostenseite der Bauwirtschaft, denn die Produktionskosten sind seit 2015 deutlich gewachsen. Mehr als die Hälfte davon, knapp 55 Prozent, werden allein durch die Personal- und Materialkosten bestimmt.

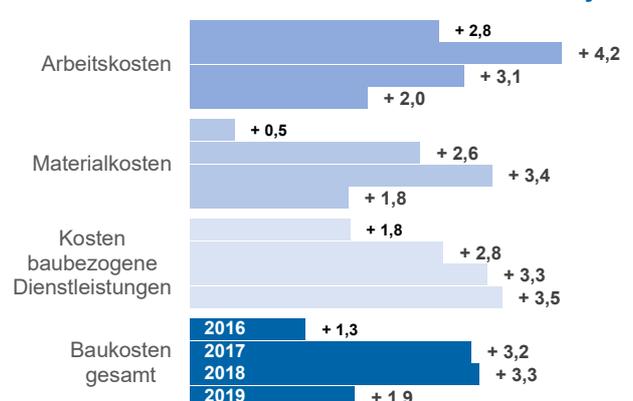
Die Umsatzrendite ist in den letzten beiden Jahren vielmehr nur moderat gestiegen. Sie schwankt gegenwärtig je nach Betriebsgröße und Schwerpunkt der Tätigkeit zwischen zwei und dreizehn Prozent und belief sich im Durchschnitt der Bauwirtschaft auf knapp sieben Prozent, d. h. je Euro Umsatz wurde im Branchenmittel rein rechnerisch ein Gewinn vor Steuern in Höhe von sieben Cent erzielt. Im Branchenvergleich befindet sich das Baugewerbe damit immer noch am unteren Ende der Skala. So bezifferte sich die Umsatzrendite im Mittel des Verarbeitenden Gewerbes zuletzt auf zehn Prozent.

Steigende Gewinne ermöglichen den Unternehmen vermehrte Sachinvestitionen. Die aktivierten Bruttoanlageinvestitionen des Baugewerbes haben seit 2015 kräftig zugenommen und das stärker als sich die Baupreise und die Umsatzrendite entwickelten.

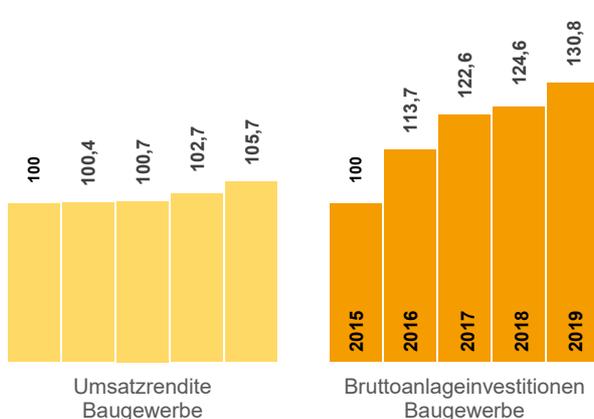
Baukosten 2015 = 100*



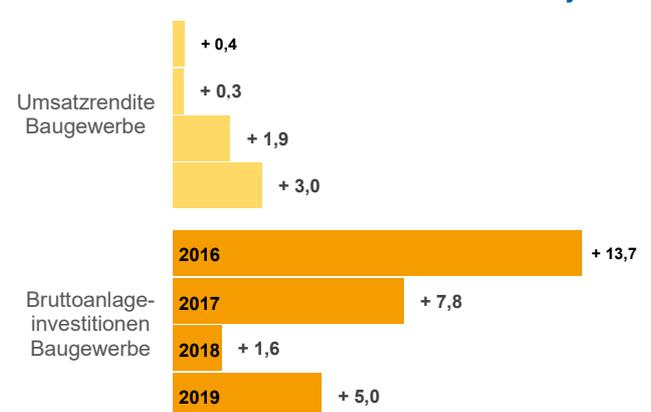
Baukosten % zum Vorjahr*



Umsatzrendite und Investitionen 2015 = 100**



Umsatzrendite und Investitionen % zum Vorjahr**



* 2019 vorläufig

** 2018 und 2019 vorläufig